



HEUTE IM KREIS OLPE



Redaktion: 02761 89523
Ihre Ansprechpartnerin: Iris Schwarz

ADVENT

OLPE/RÜBLINGHAUSEN

Lebendiger Adventskalender: Fens-teröffnung heute um 18 Uhr bei Fami-lie Haarmann, Rüblinghauser Straße 35.

WENDEN

Begegnung im Advent: 18 Uhr, St. Severinuskirche. Thema: „Lichterfei-er auf dem Kirchplatz“. Die Kinder können gerne ihre Laternen mitbrin-gen.

BEHÖRDEN

LENNESTADT

Ehrenamtsbörse Eil: 14 bis 16 Uhr, Rathauspavillon, Thomas-Morus-Platz 1. Infos unter: ☎ 02723/608456; E-Mail: eil@lenne-stadt.de oder: www.lennestadt.de

FITNESS & TRAINING

OLPE

Reha-Sport Orthopädie mit Regine Schendel: 9; 10 u. 11 Uhr. Die Grup-pe um 9 Uhr ist eine „Hockergruppe“ für Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit, DRK-Mehrgeneration-enheim, Löherweg 9, ☎ 2643.

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
Polizei ☎ 110.
Krankentransport ☎ 19222.
Strafverteidiger-Notdienst ☎ 0800 8838830.
Anonyme Alkoholiker ☎ 02722 6379774.
Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
Weißer Ring ☎ 116006.
Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

Apothekennotdienste von 9–9 Uhr.
Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mo-bilfunk: 22833, www.apotheken.de

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft ☎ 116 117.

WANDERN & AUSFLÜGE

BAMENOHL

SGV-Senioren: Treffen zur Wanderung um 13.30 Uhr am Wanderheim. Die Wanderungen erfolgen über fünf und zehn Kilometer. Anschließend treffen sich beide Gruppen zum Ausklang im Wanderheim.

KIRCHLICHES LEBEN

BLECHE

Krippenfeier: Eine Krippenfeier am Heiligen Abend findet um 15 Uhr in der Kirche St. Josef statt.

DÜNSCHEDE

Pfarrkirche: Am heutigen Mittwoch findet um 18.30 Uhr ein Rorateamt statt. Die nur bei Kerzenlicht gestalte-te Messe findet für alle Gemeindemit-glieder, insbesondere auch der Kom-munionkinder, in der Pfarrkirche statt.

BERATUNG

OLPE

Beratungsnetzwerk für Menschen mit Behinderung: Behindertenbeauf-tragte des Kreises Olpe, ☎ 02761 81332, www.kreis-olpe.de/Bera-tungsnetzwerk.

Beratung rund um das Thema Pflege: Pflegestützpunkte informieren umfas-send, trägerunabhängig, wettbe-werbsneutral. Für Olpe: ☎ 02761 87242 u. ☎ 87177 oder ☎ 8367902; für Lennestadt: ☎ 02723 7192526; für Attendorn: ☎ 02761 81220.

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Caritas Beratungshaus, Kol-pingstraße 62, ☎ 02761 921 1511.

Beratungsstelle für Schwangere: Ka-tholischer Sozialdienst, Mühlenstra-ße 5, Olpe. Terminvereinbarungen, Mo. bis Fr. 8.30 bis 12 Uhr und Di. u. Do. 14 bis 16 Uhr. Außensprechstun-de auch nach Vereinbarung in Lenne-stadt und Attendorn, ☎ 02761 83680.

Beratungsstelle für Schwangere und Schwangerschaftskonfliktberatung „Mirjam“: 8.30 bis 12 Uhr, Löherweg 4, ☎ 02761 838717. Träger: Frauen-würde NRW e.V.

WENDEN

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Hauptstraße 87, ☎ 02762 9876340.

ATTENDORN

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18.30 Uhr, Katholisches Pfarrheim, Am Kirchplatz 5. Kontakt: Rolf Weber; ☎ 02395 433, oder: http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de

Tageselternverein, Vermittlung quali-fizierter Tagesmütter und Kinderfrau-en: 9 bis 12 Uhr, Wasserstraße 1 (1. OG; Räume des DRK), wäh- rend der Sprechzeit, ☎ 02722 929024.

Sprechstunde des Kinderschutzbun-des: 16 bis 17 Uhr, im Büro des Kreis-verbandes, Kölner Straße 48, ☎ 02722 8089108. Es stehen Mitarbei-terinnen für alle Fragen und Probleme rund ums Kind, zur Verfügung.

ALTENHUNDEM

Krebshilfegruppe: 14.30 bis 16.30 Uhr, jeden 2. und 4. Mittwoch im Mo-nat, St. Josefs-Hospital, Uferstraße. Ansprechpartnerin: Hildegard Pie-penstock, ☎ 02723 3364.

Tageselternverein, Vermittlung quali-fizierter Tagesmütter und Kinderfrau-en: 16 bis 18 Uhr, Caritashaus, Gar-tenstraße 6 (2. OG). ☎ während der Sprechzeit: 02723 688913121.

Information/Beratung zur Pflege bei kranken und älteren Menschen und zur palliativen Pflege: 8 bis 16 Uhr, Caritas Haus, Gartenstraße 6, ☎ 02723 95560.

LENNESTADT

Caritas-AufWind: 9 bis 12 Uhr, Mo. u. Do. 14 bis 16 Uhr (für Lennestadt und Kirchhundem) Gartenstraße 6, ☎ 02723 68891-3110.

FINNENTROP

Caritas-AufWind: 8.30 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Bamenohler Straße 248, ☎ 02721 6025830.

Kontaktstelle Selbsthilfe

Neuer Service im DRK–Mehrgenerationenhaus

Olpe. Das DRK-Mehrgenerationen-haus bleibt vom 22. Dezember bis zum 1. Januar geschlossen. Ab Mon-tag, 2. Januar, ist wieder geöffnet. Das Sonntagscafé bleibt ab dem neu-en Jahr geschlossen.

Ab dem 2. Januar öffnet neu im DRK-Mehrgenerationenhaus die Selbsthilfekontaktstelle für den Kreis Olpe. Diese bietet eine kosten-lose Beratung für alle Menschen, die mehr über Selbsthilfe erfahren oder

Kontakt zu Selbsthilfegruppen su-chen. Die Kontaktstelle unterstützt die Neugründung von Selbsthilfe-gruppen, hilft Gruppen bei allen an-stehenden Fragen und Betroffenen, die für sie richtige Hilfe zu finden.

Infos unter ☎ 02761 2643, per E-Mail: shk-olpe.drk.de, oder im DRK–MGH Olpe, Löherweg 9. Ansprechpartner: Petra–Weinbren-ner–Dorff und Ulrike Bell.

LESERFOTO



Schon bald dahin geschmolzen

Was in der Kälte der Nacht gewachsen ist, wird ver-mutlich in wenigen Stunden geschmolzen sein. Unser Leser Manfred Klein aus Meggen hat nach einer frostigen Nacht dieses Leserfoto geschossen

und uns zugeschickt. In den nächsten Tagen soll es mit dem Nachtfrost ja wieder vorbei sein. Wenn auch Sie ein Foto für uns haben, schicken Sie es an olpe@westfalenpost.de

LESERBRIEFE

Sonderbare Aussage

Alte Post Attendorn. Wie in der WP vom 2. Dezember zu lesen war, soll die Alte Post nun umgebaut werden. Schön. Und das für nur schlappe „drei Millionen“! Ein Preis, der jetzt im Dezember 2016 im Haushaltsplan für 2017 einge-plant ist.

Bekanntlich werden alle Bauten, die von der öffentlichen Hand ge-nehmigt, und/oder gebaut werden sollen, erheblich teuer. Warum wird so eine Menge Geld in das Projekt gesteckt? Fragen wir mal die Bürger? Lieber nicht! Doch unser Herr BM Pospischil ist sich ja ziemlich sicher, dass nach den Haushaltsberatungen der ver-schiedenen Fraktionen, die Zu-stimmung der Pläne und der Sum-me zu erhalten. Das, lt. Herrn BM: “lässt sich einfach leicht erklären“!

Alle von den Bürgern dieser Stadt gewählten sogenannten Stadtver-ordneten, werden sicherlich nicht

mit „Ja“ stimmen. Und dann wie-der die -sonderbare Aussage- mit der „großflächigen und hochwer-tigen Außengastronomie“ auf dem Vorplatz. Die Gastronomie im Erd-geschoss wird sicherlich auch ge-baut, aber davon ist nie die Rede. Außengastronomie gut. Aber in-nen? Von der Straßen- Seite aus sind erst einmal neun Stufen zu nehmen. Für Behinderte und ältere Menschen, mit oder auch ohne Rollator, ist das ja wohl ein “Vor-schlagwitz“. Damit ist für vorge-nannte Gruppen der Besuch der inneren Räume schlecht mög-lich. Also müssen diese Gruppen über den „Hintereingang“ kommen. Über eine Rampe oder so etwas. Das nenne ich einfach: Diskrimi-nierung. (Aber es soll ja ein Aufzug gebaut werden.)

Wie und was als gastronomisches Konzept sowie ein Betreiber der Tagesgastronomie gefunden wer-den soll, bleibt sicher das Geheim-

nis unseres BM. Wenn aber das Gebäude für sicherlich viel Geld gekauft worden ist, nur um eine Gastronomie darin unter zu brin-gen, ist das ein absoluter Skandal. Für eine bessere Frequentierung vom Alleecenter, in die Innenstadt, oder die Ennester Straße soll die-ser Raum beitragen? Laufender oder kein Durchgangsverkehr? Parkplätze? „An dem gesamten Gebäude besteht ein gewisser „In-vestitionsstau“ sagt unser BM. Was soll das eigentlich heißen? Doch was nützen all diese großen Pläne, wenn die Stadt sonst nichts zu bieten hat, denn in geschlosse-nen Geschäften lässt sich nicht einkaufen. Das sollte eigentlich auch der Stadtverwaltung mittler-weile bekannt sein.

Außerdem kann in einem Web-kaufhaus, nur „digital“ eingekauft werden. Ein Jugendcafé sollte doch auch noch entstehen? Alfons Springob, Attendorn

Es fehlt an der Ernsthaftigkeit

Metten-Komplex. Dieser Tagesord-nungspunkt war auch Gegenstand der Beratungen in der letzten Sit-zung des Rates der Gemeinde Fin-nentrop am 13. Dezember diesen Jahres. Leider wurde hierüber in den Tageszeitungen nicht berichtet, so-dass ich mich nur auf die entspre-chenden Passagen im Internet be-ziehen kann.

Danach hat der Fraktionschef der CDU, Helmig, den Antrag der FÜR-Fraktion als „absoluten Quatsch“ bezeichnet und darauf hingewiesen, dass allein der Eigentümer über die weitere Nutzung des Komplexes zu entscheiden habe. Erst dann könn-

ten Rat und Verwaltung aktiv wer-den. Es ist nicht nur eine Angelegen-heit des Eigentümers, was mit dem ehemaligen Fabrikgebäude der Fir-ma Metten geschieht. Das Gebäude liegt im Zentrum des Zentralortes der Gemeinde und hat somit eine städtebauliche Bedeutung. Im Rah-men der Planungshoheit ist die Ge-meinde verpflichtet, dieses Grund-stück einer sinnvollen Nutzung zu-zuführen.

Erst musste ein Minister kommen, um den Stein ins Rollen zu bringen, der dann auch noch in seinem spä-teren Schreiben das ganze Prozedere dargestellt hat. Es ist blamabel,

dass die Gemeinde Finnentrop seit Jahren in der sinnvollen Verwertung des Metten-Komplexes nicht weiter gekommen ist. Es fehlt offensicht-lich an der Ernsthaftigkeit des not-wendigen Tuns.

Hermann Schmelzer, Weuspert

Die Redaktion veröffentlicht gerne Ihre Zuschriften. Bitte geben Sie Na-me, Vorname, Adresse und Telefon-nummer für Rückfragen an. Die Re-daktion behält sich Kürzungen vor. Schreiben Sie an: E-Mail: ol-pe@westfalenpost.de, Fax: 02761–895-21 oder per Post an die Redak-tion, Martinstraße 9, 57462 Olpe.

MENTAL-TIPP

Das Leben ist zum Lernen da



Von Ludger Schrimpf

Das Leben bietet normalerweise eine wunderbare Zeit-spanne, um zu lernen und sich zu entwickeln. Egal in wel-cher Situation bietet das Leben Möglichkeiten, sich zu entwickeln, zu wachsen und das Beste daraus zu machen. „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“, gilt hierfür sehr tref-fend.

Wir lernen, wenn wir uns auf „Aben-teuer“ einlassen. Damit meine ich neue Herausforderungen, die uns reizen und gleichzeitig viele neue Erlebnisse bieten. Die Motivation dafür ist die Lernbereitschaft und der Wunsch, sich zu verbessern. Was kann Ihnen Besseres passie-ren, als sie anzunehmen und sich auf eine Abenteuerreise zu bege-ben? Alle Pioniere haben es ge-macht, u.a. die Google-, Facebook-, Microsoft-Gründer und viele mehr, und Jesus hat es gemacht.

Eine Abenteuerreise bringt viele Ri-siken mit, doch noch viel mehr Wachstumsmöglichkeiten und ein erfülltes Leben. Ich wünsche Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest mit viel Aufbruchstimmung. Feliz Navidad und Grüße aus Südamerika.

Ludger Schrimpf war Sozialarbeiter und Therapeut und sammelte Erfah-rungen als Berater von Einzelperso-nen und Unternehmen. 2001 gründe-te er das Unternehmen Schrimpf MentalFit. Sein Erfolgsrezept „Steuer Dich erfolgreich, gesund und leis-tungsstark“.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060740*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@westfalenpost.de
Sie möchten eine Anzeige aufgeben:
PRIVAT:
Telefon 0800 6060740*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@westfalenpost.de
www.online-aufgeben.de
GEWERBLICH:
Ansprechpartner:
Uwe Steinhorst (Verkaufsleiter)
Telefon 02761 9419-30
Telefax 02761 9419-34
E-Mail:
anzeigenzentrale@funkemedien.de
u.steinhorst@funkemedien.de
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr
Sie möchten unseren Service vor Ort nutzen:
LeserService, Westfälische Str. 13
57462 Olpe; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 9-13 Uhr
LeserService, Schüldernhof 2,
57439 Attendorn; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr
LeserService, Hundemstr. 18,
57368 Lennestadt; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-13 Uhr
*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

Olpe
Anschrift: Martinstraße 9, 57462 Olpe
Telefon 02761 895-23, Fax 02761 895-21
E-Mail: olpe@westfalenpost.de
Lokalsport-Redaktion: Tel. 02761 895-24
E-Mail: olpe-sport@westfalenpost.de
Redaktion:
Herbert Kranz (verantwortlich)
Roland Vossel, Michael Alexander,
Josef Schmidt und Lothar Linke (Sport)
Lennestadt-Altenhundem:
Volker Eberts, Werner Riedel
Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt,
Tel. 02723 9547-20, -21, Fax 02723 9547-22
E-Mail: lennestadt@westfalenpost.de
Attendorn:
Gunnar Steinbach (stv.), Peter Plugge
Kölner Str. 27, 57439 Attendorn,
Tel. 02722 9562-20, -21, Fax 02722 9562-22
E-Mail: attendorn@westfalenpost.de
Produktion am Regiodesk: Ulrich Friske
Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.